

**Pressetext 2018/2019**

Wild waren sie schon, die ersten Jahre in denen Ozaka Bondage lernte, auf den Bühnen dieser Welt zu bestehen. Dabei wollte man doch eigentlich immer einfach nur Mucke machen. Und dann passierten... Dinge. Bei einem Gig auf der Art Basel kam man auf die Idee, Spiegelkostüme als Bühnen-Outfits zu benutzen. Nach einem spontanen Musikvideodreh im Kunstverein Montez landete man in Los Angeles. Und plötzliche stand man – mit kaum mehr als einem Moog-Synthesizer und ein paar Drum Sticks bewaffnet – in ausverkauften Clubs, auf wilden Festivals, als Vorband von Popkünstlerin LENKA und im Tonstudio von Sascha.

Seitdem sind fast 5 Jahre vergangen. Heute lebt die Band zusammen in einem großen Haus, das zu einer musikalischen Spaß-Oase umgebaut wurde. Ein neues Album markierte 2018 für die Band eine neue Zeitrechnung – mit Stronger (erhältlich auf Spotify und Amazon Music) bringen die Frankfurter Jungs auf den Punkt, was man in all den Jahren gemeinsamen Musizierens gelernt hat – **Derbe Energie freisetzen, kräftige Unisono-Parts schieben, eingängige Melodien finden und eine Menge Tanz-Power entfesseln**. Dabei bleibt man den eigenen musikalischen Wurzeln, dem Indierock und der elektronischen Musik, treu. Ständige Inspiration schöpfen die Musiker trotzdem: von Künstlern, Platten und Songs, die wild, frech und unangepasst sind und von den verrückten Menschen, die immer wieder in ihr Leben kommen.